



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 48/2011 Kiel, 10. Mai 2011

Energiepolitik

Stadtwerkekooperation sprengt begrenzten Sichtweisen

Zu der heute angekündigten Kooperation der Stadtwerke in Kiel und Neumünster sagt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Die FDP-Ratsfraktion unterstützt die enger werdende Zusammenarbeit zwischen den beiden Stadtwerken, da diese sowohl unter ökonomischen als auch unter ökologischen Aspekten eine sinnvolle Maßnahme darstellt und zudem zeigt, dass interkommunale Zusammenarbeit sich nicht nur auf reines Verwaltungshandeln beziehen muss. Es ist dabei zu prüfen, ob diese Art der Kooperation auf Neumünster beschränkt ist, oder ob auch andere Städte in der Region eingebunden werden können.

Ingesamt sind hier viele positive Aspekte und perspektivische Möglichkeiten zu attestieren, der richtige Weg wird eingeschlagen.

Doch wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. So legt das Stadtwerkeprojekt ein bedeutendes Defizit des heute ja zu diskutierenden Zukunftskonzepts für eine klimaverträgliche Energieerzeugung für Kiel offen. Es zeigt nämlich, dass die Konzeption die alleinige Betrachtung Kiels zu sehr in den Focus rückt und eben solche regionalen Kooperationen nicht hinreichend berücksichtigt.

Interkommunale Zusammenarbeit aber wird zukünftig auch im Bereich der Energiepolitik immer mehr an Bedeutung gewinnen. Kirchturmdenken und Nabelschau führen da nicht weiter. Regionalen, nicht lokalen Energieversorgungskonzepten gehört die Zukunft.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer